



Kirchblick

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Asendorf

Ausgabe
Dezember 2014 - Februar 2015

Und der Engel des Herrn trat zu den Hirten und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie. Und der Engel des Herrn sprach: „Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“ Lukas 2, 9-11

Liebe Gemeinde,

mitten im nächtlichen Dunkel wird es für die Hirten in der Weihnachtsgeschichte des Lukas draußen auf dem Felde plötzlich taghell. Das göttliche Licht fällt unvermutet in ihr Leben.

Mitten im nächtlichen Dunkel der Trennungen vom Ursprung des Lebens und in der Folge im nächtlichen Dunkel der Selbstzweifel, der Konflikte mit anderen Menschen, hören sie Worte, die über das hinausweisen, was sie durchleben:

„Siehe, ich verkündige euch große Freude.“ Keine Lösung aller ihrer wirtschaftlichen Sorgen, kein Allheilmittel gegen ihre Krankheiten, kein Handbuch zum Frieden mit sich selbst und mit anderen wird ihnen verheißen. Nein, große Freude. Das Kind in der Krippe steht für eine Lebenswirklichkeit die über das Vorhandene, Sichtbare und Erfahrbare hinausgeht. Große Freude, weil die Trennung an einem entscheidenden Punkt aufgehoben ist. Das Leben, das Sterben und die Auferstehung des Kindes wird später aufzeigen: Gottes Willen zur Gemeinschaft mit seinen Geschöpfen ist so groß, dass keine Krankheit, kein Streit, ja sogar der Tod die Gottesverbindung zu lösen vermag.

Unsere ehemalige Bischöfin schreibt: „Gott ist kein einsamer Himmelsherrscher, sondern mitten unter uns wie ein Freund oder eine Schwester, wie ein Mensch, der etwas weiß von den Höhen und Tiefen des Lebens, von Liebe und Glück aber auch von Ängsten und Sorgen.“ Diese Klarheit leuchtet in mitten des nächtlichen Dunkels und ermunterte die Hirten sich auf den Weg zum Stall mit dem Kind zu machen.

Seit dem ist die Menschheit, und wenn wir ehrlich sind auch wir, immer wieder zweigeteilt. Da sind die einen, die ganz in ihrer eigenen Lebenswirklichkeit bleiben und in ihr verfangen sind. Das ist die Welt, die sich nur zwischen Daumen und Zeigefinger abspielt, die Welt mit der Erfahrung Erde zu Erde und Asche zu Asche, die Welt der Naturgesetze. Hier gibt es keinen Glauben im Sinne von vertrauen, sondern nur das Wissen und die Erfahrung.

Das ist die Welt der einen, die anderen stehen dagegen wie die Hirten immer mal wieder im göttlichen Licht. Sie werden in mitten ihrer Nacht von einer Lebensmacht und Lebenskraft ergriffen, die über das



Erfahrbare, Erlebbar und Sichtbare hinausgeht. Das gibt ihnen Kraft, sich im nächtlichen Dunkel auf den Weg zu machen.

Ich wünsche es uns für die kommende Adventszeit mit den Weihnachtsferien, den Weihnachtsmärkten, der Weihnachtsdekoration in den Häusern, den Treffen in der Familie, den musikalischen Veranstaltungen, den Gottesdiensten, dass es auch über uns Heutigen im Jahr 2014 gesagt wird: „Und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie.“

In dörflicher Verbundenheit

Ihr

Mein liebstes Kirchenlied

Es gibt Lieder, die prägen sich uns ganz schnell ein. Ein Lieblingslied von Lisa Ohlhoff ist solch ein Ohrwurm. „Wir wollen aufsteh`n, aufeinander zugeh`n, voneinander lernen miteinander umzugeh`n“ heißt es dort im Refrain. Weiter noch geht es mit dem Aufruf sich nicht voneinander zu entfernen, wenn wir etwas nicht verstehen.

Es geht um Gemeinschaft, um das sorgfältige Miteinander in unserem Leben. In Strophe drei heißt es z. B. „Diese Welt ist uns gegeben, wir sind alle Gäste hier. Wenn wir nicht zusammen leben, kann die Menschheit nur verlier`n“. Welch wahre Worte!

Lisa Ohlhoff kennt das Lied schon lange, vermutlich schon seit ihrer aktiven Zeit im Kinderchor in Asendorf. Das ist auch für die Schülerin schon lange her und doch hat sich das Lied immer wieder in ihr Leben geschlichen. Beim Kindergottesdienst, im Gitarrenunterricht oder auch während der Konfirmandenzeit. Inzwischen ist Lisa Teamerin bei den Konfirman-



Lisa Ohlhoff

den und hat eine Liederliste z.B. für die Konfirmandenfreizeit erstellt. Raten Sie mal, welcher Song dabei ist? Genau das macht dieses Kirchenlied aus, kein gestelzter Text, schmissige Melodie, Ohrwurm eben. Eigentlich ein schöner Gedanke, dass Lisa ihre eigene Erfahrung und ihr Gefühl zu diesem Lied nun an die nächsten Konfirmanden weitergeben kann. Vielleicht entdecken diese ja auch das Besondere daran und damit den guten Gedanken „aufeinander zu zugehen und voneinander zu lernen, sich zu verstehen“.

Dagmar Focke

Brot für die Welt - was ist das?

„Brot für die Welt“ ist der Name einer großen und bekannten Hilfsorganisation der evangelischen Kirche. Ihre Aufgabe ist die Unterstützung von Entwicklungsländern in Afrika, Asien und Lateinamerika. 1959 wurde zum ersten Mal zu einer Spendenaktion unter dem Namen „Brot für die Welt“ aufgerufen. Auslöser war eine schwere Hungersnot in Indien. Aus dieser Aktion wurde eine dauerhafte Einrichtung. Im Laufe der Zeit hat sich die Art der Unterstützung verändert.

Die Hilfe soll die Empfänger nicht beschämen, sie soll die Menschen auch nicht abhängig von ständiger Hilfe machen. Es geht um schnelle Hilfe, zum Beispiel bei Hungersnöten durch Dürre, Überschwemmungen oder Erdbeben. Und es geht um gezielte Förderung. „Brot für die Welt“ arbeitet mit Partnern in den Hilfsländern zusammen. Sie unterstützen die Menschen, Hilfsprojekte

selbstständig durchzuführen. Das geschieht zum Beispiel durch den Bau von Kindergärten und Schulen, Krankenhäuser, Brunnen und Solaranlagen.

Die Asendorfer Kirchengemeinde beteiligt sich an der Sammlung für unser Hilfswerk. Eine Spendentüte ist diesem Kirchblick beigelegt und kann in den Gottesdiensten oder im Pfarramt abgegeben werden.

Am ersten Advent feiern wir um 18.00 Uhr im Rahmen des Abendgottesdienstes unseren „Brot für die Welt“- Gottesdienst und eröffnen die Sammlung in Asendorf. Das Vorbereitungsteam lädt herzlich ein.

**Brot
für die Welt**
www.brot-fuer-die-welt.de

Unsere alten Kirchenbücher

Ausstellung am
Sonntag, 14. Dez. 2014

Die aufwendige Restaurationsarbeit von einigen alten Asendorfer Kirchenbüchern nehmen wir in diesem Jahr zum Anlass den „Kirchenbücherschatz der Asendorfer Kirchengemeinde“ einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen. Nach dem Gottesdienst am 3. Advent um 10.00 Uhr ist die Kirche bis zum Ende des Weihnachtsmarktes um 18.00 Uhr geöffnet.

Die restaurierten Bücher liegen im Altarbereich aus und Ingrid Ramke aus Steinborn steht für Fragen dazu zur Verfügung. Seit gut einem Jahr sieht sie regelmäßig die Asendorfer Kirchenbücher ein, um Ahnenanfragen zu beantworten.

Die neuen Kalender sind eingetroffen

Der Büchertisch unserer Gemeinde hält wunderbare Kalender in allen Größen, Farben und Formen zum Verkauf parat! Barbara Engelke hat wieder für die verschiedenen Geschmäcker eingekauft. Rechtzeitig zur Adventszeit gibt es außerdem unterschiedliche Artikel rund um Weihnachten. Natürlich besteht das Sortiment weiterhin aus Büchern, Karten und Geschenken aller Art. Jeden Freitag ist die Kirche von 15 bis 17 Uhr für den Verkauf geöffnet. Sonntags besteht von 9.30 bis 11.30 die Möglichkeit des Einkaufens. Wer Interesse am Büchertisch hat oder vielleicht auch selbst Mitmachen möchte, melde sich bei Hanna Herbst (für die Freitage) unter Telefon 801734 oder bei Barbara Engelke (für die Sonntage) unter Telefon 412. Anregungen und Buchtipps werden gern entgegengenommen.

Sie sind herzlich eingeladen zum Kommen, Stöbern, Kaufen!

Heinzelmännchen in der Kirche

- oder wie die Blumen auf den Altar kommen

Manche Dinge gehen wie von Zauberhand, ist Ihnen das schon mal aufgefallen? Wie selbstverständlich ist immer ein Blumenhauch in unserer schönen Kirche. Blumen auf dem Altar, die große Schale auf dem hohen Fuß immer passend dazu besteckt und zu besonderen Anlässen spielt noch mehr Schmuck eine Rolle.

Jeden Monat ist eine Frau unserer Gemeinde zuständig für den Blumenschmuck in unserem Gotteshaus. Sie schaut, was der eigene oder auch Nachbars Garten so an Blüten hergibt und bestückt damit die Vasen und Gefäße. Das klingt ja ganz einfach. Na gut, dann ist sie außerdem verantwortlich für die Wasserversorgung der Gestecke.

Das bedeutet für die eine oder andere Dame auch schon mal eine Tour von Hohenmoor nach Asendorf nur zum Gießen! Aber das machen die Frauen alle gern. Sie haben diese besondere Verbindung zu unserem ehrwürdigen Gemäuer und eben zu den Blumen. Die Kombination ist dann der Blumenschmuckdienst. 12 Frauen haben sich also das Jahr eingeteilt. Im darauffolgenden Jahr rückt jede einen Monat weiter, so dass alle mal Weihnachten oder auch die Hochzeitsmonate bestücken dürfen. Die Hochzeiten sind auch so eine Sache, manchmal ist das ganz schön viel Arbeit. Goldene Hochzeit, Grüne Hochzeit, verschiedene Geschmäcker, unterschiedliche Vorstellungen – da heißt es ruhig bleiben und versuchen alles unter einen Hut zu bekommen. Die Brautpaare sollten mit der Blumenfrau in Kontakt treten, um Wünsche zu besprechen. Falls mal besondere Blumen erforderlich sind, aber auch, wenn der Garten nicht mehr so viel hergibt, werden Blüten bei „Mucki“ bestellt.

Zu Weihnachten wird immer ein Adventskranz gebunden. Zusammen mit den zuständigen Frauen für November und Dezember wird



Der Blumenschmuckkreis

bei Heidemarie Zempel das Prachtstück erstellt. Für den großen Tannenbaum sind Heino und Heidi Schmidt zuständig. Sie sorgen für den Aufbau und den Schmuck des Baumes. Früher gab es echte Kerzen an dem großen Grün. Jaja, da gab es auch mal angeschmurgelte Ärmel bei Chormitgliedern...

Wussten Sie eigentlich, dass es den großen Adventskranz nicht schon immer gab? Ganz früher stand ein kleiner Kranz auf dem Altar. Dann zog die große Wurzel, ja, genau, die aktuell im Turm beim Eingang liegt, die jedenfalls zog nach Asendorf. Sie hat eine weite Reise hinter sich. Diese Wurzel kommt aus dem Pfarrgarten in Frankenstein. Die damalige Organistin vermittelte sie nach Asendorf und Grafes brachten sie von dort mit. Das war noch ganz am Anfang der Freundschaft mit den Sachsen.

Bevor es den „Blumenschmuckdienst“ gab hat Annegret Wehrspau die Kirche mit frischen Blumen versorgt. Über 20 Jahre hat sie das gemacht! Von ihr stammte auch die Idee die besagte Wurzel zum Advent zu schmücken. Im Altarraum liegend war sie quasi die

Vorgängerin des jetzigen Kranzes. Wie es genau anfang mit dem Blumenschmuck konnte Annegret gar nicht mehr so genau sagen. Es hatte sich irgendwie bei Pastor Hellmanzik so ergeben. Auf die Altarvase folgte irgendwann noch eine Bodenvase und schwupp-die-wupp war Annegret, ohne es genau zu ahnen, die erste Blumenfrau Asendorfs. All die Jahre hat sie allein die Kirche geschmückt. Wie gut, dass das nun auf mehrere Schultern verteilt ist! Natürlich wechselt der Bestand der Frauen. Aktuell werden wieder Mitstreiterinnen gesucht. Alle, die gern mit Blumen hantieren und den Kreis unterstützen möchten, können sich direkt an Pastor Dreyer wenden.

Ich möchte allen Blumenfrauen an dieser Stelle ganz herzlich für ihren Einsatz danken. Achten Sie, liebe Leser/innen doch beim nächsten Kirchgang ganz bewusst auf den Blumenschmuck und finden Sie gern ein lobendes Wort für die eifrigen Damen. Sie freuen sich über die Anerkennung, garantiert!

Dagmar Focke



Wir nahmen Abschied

- 30.08.2014 Heinz Busch, Vilsen, 90 J.
- 02.09.2014 Elfriede Adler, Brebber, 84 J.
- 09.09.2014 Doris zum Hingst, Kuhlenkamp, 90 J.
- 04.10.2014 Alma zum Hingst, Kuhlenkamp, 90 J.
- 10.10.2014 Lidia Wolf, Asendorf, 84 J.(bestattet in Edeweicht)
- 10.10.2014 Heinrich Aufderheide, Kampsheide, 77 J.
- 18.10.2014 Anita Roselius, Altenfelde, 89 J.
- 21.10.2014 Lubow Rommel, Asendorf, 80 J.
- 23.10.2014 Sophie Müller, Hardenbostel , 92 J.
- 23.10.2014 Gerhard Büttner , Graue, 86 J.
- 25.10.2014 Anni Böttger, Graue , 93 J.

Getraut:

27.09.2014 Dirk Zeyn und Marina Zeyn, geborene Radatz

Getauft:

21.09.2014 Mia Franke, Asendorf
 21.09.2014 Demian Urban, Uepsen
 21.09.2014 Marlon Behrmann, Graue
 11.10.2014 Domenik Rengstorf, Brebber
 01.11.2014 Arijeta - Luana, Weber, Asendorf

Geburtstage:

(ab 80. Geburtstag)

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 01.12. Elly Alfke , Asendorf, 82 J. 06.12. Ingrid Stuhr, Kampsheide, 83 J. 06.12. Heinrich Steinbeck, Uepsen, 80 J. 15.12. Sophie Schröder, Asendorf, 83 J. 16.12. Johann Karspeck, Bruchhausen-Vilsen, 82 J. 17.12. Heinrich Meyer, Kampsheide, 81 J. 17.12. Ilse Brand, Asendorf, 86 J. 19.12. Gertrud Uhlhorn, Asendorf, 85 J. 20.12. Gerda Holze, Haendorf , 81 J. 21.12. Christa Baumhöfner, Altenfelde, 83 J. 22.12. Christa Ahnemann, Asendorf, 82 J. 23.12. Heinrich Henke, Hohenmoor, 81 J. 24.12. Selinda Cordes, Brebber, 83 J. 24.12. Helmut Vogelsang-Cordes, Affendorf, 85 J. 26.12. Heinrich zur Kammer, Kampsheide, 91 J. 31.12. Irmgard Kuls, Asendorf, 82 J. 04.01. Hermann Dreyer, Kampsheide, 89 J. 06.01. Günther Ellfeldt, Graue, 87 J. 08.01. Charlotte Hemker, Steinborn, 85 J. 10.01. Sophie Burdorf, Asendorf, 94 J. 11.01. Elisabeth Brüggemann, Graue, 84 J. 15.01. Lisa Pottberg, Asendorf, 86 J. 16.01. Heinrich Uhlhorn, Brebber, 82 J. 17.01. Marlies Tell, Asendorf, 84 J. 17.01. Anne Marie Bergmann, Asendorf, 90 J. 18.01. Liselotte Rottmann, Hardenbostel, 95 J. | <ul style="list-style-type: none"> 19.01. Helene Hollmann, Kuhlenkamp, 85 J. 21.01. Marga Linge, Graue, 90 J. 23.01. Mariechen Meyer, Asendorf, 81 J. 26.01. Erna Schmidt, Asendorf, 92 J.. 26.01. Margret Dornbusch, Altenfelde, 84 J. 28.01. Annita Ahnemann, Hohenmoor, 85 J. 30.01. Lisa Holthus, Brebber, 84 J. 30.01. Katharina Gaumann, Asendorf, 83 J. 31.01. Otto Bückmann-Wendt, Hohenmoor, 80 J. 02.02. Dorothea Hake, Essen, 89 J. 05.02. Heinrich Leiding, Steinborn, 81 J. 08.02. Helmut Cordes, Brebber , 81 J. 08.02. Heinrich Reimers, Asendorf, 80 J. 09.02. Walter Böhsl, Kampsheide, 85 J. 10.02. Henry Süllow, Asendorf, 86 J. 13.02. Wilhelm Runde, Brebber, 81 J. 14.02. Marianne Uhlhorn-Artz, Asendorf, 88 J. 15.02. Doris Gröngroft, Asendorf, 84 J. 17.02. Otto Dreyer, Asendorf, 84 J. 17.02. Mariechen Walter, Graue, 81 J. 22.02. Erna Beneke, Arbste, 91 J. 23.02. Johann Raven, Brebber, 81 J. 25.02. Heinrich Eckebrecht, Kampsheide, 89 J. 28.02. Annita Güntzel, Asendorf, 82 J. |
|---|---|

Die Gemeindetermine von Dezember bis Februar

7. Dez. 2. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent, Flötenkreis
9. Dez. Dienstag	19.00 Uhr	Weihnachtssingen der Gitarrengruppen in der Kirche
11. Dez. Donnerstag	9.00 Uhr	Männerkreis mit Dr. Dr. Wolfgang Griese, Bruchhausen-Vilsen zum Thema: Die Bildungsrevolution - Welchen Wert hat Bildung für die zukünftige Lebens- und Arbeitswelt?
	20.00 Uhr	Weihnachtsfeier der Männerrunde im Gemeindehaus
12. Dez. Freitag	15.00 Uhr	Weihnachtsfeier des Büchertischkreises
14. Dez. 3. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Eröffnung der Ausstellung Asendorfer Kirchenbücher seit dem 18. Jahrhundert, Posaunenchor
	11.00 - 18.00 Uhr	Kirche geöffnet für die Ausstellung Buch- und Kalenderverkauf am Büchertisch
15. Dez. Montag	14.30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier im Gasthaus Uhlhorn
21. Dez. 4. Advent	18.00 Uhr	Musikalischer Abendgottesdienst mit dem St. Marcellus Chor
24. Dez. Heiligabend	15.00 Uhr	Christvesper für Kleinkinder mit Krippenspiel der Krabbelgruppen, Chor der Mütter und Gitarrengruppe
	16.00 Uhr	Familienchristvesper mit dem Krippenspiel der Kinderkirche und Gitarrengruppe
	17.30 Uhr	Christvesper mit Predigt, Orgel
	23.00 Uhr	Nachtchristvesper mit der Gitarrengruppe
25. Dez. 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Festgottesdienst, Predigt Pastor Grohs aus Vilsen
26. Dez. 2. Weihnachtstag	18.00 Uhr	Abendgottesdienst zum Christfest, Predigt Pastor Dreyer
28. Dez. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Wiederholung des Krippenspiels der Kinderkirche, Gitarrengruppe
31. Dez. Silvester	17.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Jahreswechsel

Von Januar bis Februar ist die Winterkirche im Gemeindehaus immer mit anschließendem Kirchenkaffee

Vorschau auf besondere Termine in 2015

14. Febr. Samstag	10.00 - 12.00 Uhr	Beginn der Kinderkirche nach der Winterpause zum Weltgebetstagsland Bahamas
22. Febr. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Gemeindeversammlung mit St. Marcellus Chor
	11.00 Uhr	Gemeindeversammlung mit Fragestunde an den Kirchenvorstand Hauptthema: Abendmahl mit allen Getauften (Kinderabendmahl)
1. März Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Einzug in die Kirche (Ende der Winterkirche im Gemeindehaus)
6. März Freitag	19.30 Uhr	Länderinformationen zum Weltgebetstagland Bahamas im Gemeindehaus
8. März Sonntag	10.00 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst mit der Ordnung von den Bahamas
26. April Sonntag	10.00 Uhr	Konfirmation
17. Mai Sonntag	10.00 Uhr	Diamantene, Eiserne, Gnaden- und Kronjuwelenkonfirmation mit St. Marcellus Chor
28. Juni Sonntag	10.00 Uhr	Goldene Konfirmation mit St. Marcellus Chor
19. Juli Sonntag	10.00 Uhr	Kirche kommt auf´sDorf nach Graue (Gelände der Firma Schlesselmann) mit St. Marcellus Chor
26. Sept. Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation



Singt nun alle, singt mit uns ihr Leute

**Advents- und Weihnachtslieder
zum Zuhören und Mitsingen
mit über 30 Gitarristinnen**



am Dienstag, den 09. Dezember 2014
um 19⁰⁰ Uhr
in der St. Marcellus Kirche in Asendorf

Eintritt frei

*Macht die Tore weit
Wisst ihr noch wie es geschahen* *Stille Nacht
und vieles mehr*

21. Dezember 2014
18:00 Uhr

**Musikalischer
Abendgottesdienst
zum
4. Advent**

gestaltet vom
**St. Marcellus
Chor**
in der St. Marcellus Kirche
- Eintritt frei -



Spende vom Secondhand-Club

Die Basare des Secondhand- Clubs und der dazu gehörige Kaffee- und Kuchenverkauf ermöglichten eine Spende an das Jugendhaus. Aus den Erlösen gingen 745 € direkt an die Einrichtung. Tina Robbe und Monika Radatz übergaben das Geld kürzlich an Frank Elsner, den Vorsitzenden des Fördervereins. Natürlich war die Freude groß! Vielen Dank an den Club und somit auch an alle Einkäufer und Kuchenesser - das Geld ist gut angelegt.



Impressum:

Herausgeber: Ev.-luth.
Kirchengemeinde Asendorf
Verantwortlich i.S.d.P.:
Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes,
Pastor Lothar Dreyer,
St. Marcellus-Str. 2, 27330 Asendorf,
Tel. 0 42 53 / 3 62
Mail: pfarramt-asendorf@ewetel.net
Schaukasten:
Vor der Kirche, St. Marcellus-Straße

Bankverbindungen für Spenden:

Volksbank Aller-Weser eG
Kto 311 090 700 BLZ 256 635 84
IBAN: DE73 2566 3584 0311 0907 00
Kreissparkasse Syke
Kto 1560100016 BLZ 291 517 00
IBAN: DE37 2915 1700 1560 1000 16